

# Stellungnahme zur XXXLutz-Werbung

## „Der Wahlkampf ist ein Kindergarten“



---

### Kinderbashing zu Werbezwecken

Die Abwertung und einseitig-stigmatisierende Darstellung ganzer Personengruppen zu Werbezwecken ist keine Neuheit. Die in High-Heels fröhlich putzende Hausfrau, der coole Macker, der mit seinem (natürlich käuflich erwerblichen) unwiderstehlichen Duft reihenweise Frauen entzückt... Sexismus passiert nicht in der Werbung, sie wird bewusst eingesetzt.

Wie ist es aber mit anderen -ismen, die wir so im Fernsehen zu sehen bekommen. Was, wenn Kinder als kategorisch dumm, unsauber und unreif dargestellt werden, wie es momentan ein bekannter Möbelkonzern vormacht. Wird hier ebenfalls im Sinne von „Es gibt keine schlechte Werbung“ bewusst auf die Abwertung einer ganzen Personengruppe gesetzt? Oder werden hier so internalisierte adultistische Strukturen sichtbar, die noch sehr selten angezweifelt werden?

„Kindisches Verhalten“ muss immer wieder als Beleidigung für Erwachsene herhalten und so schlägt auch der Text und die Bilder im Werbeslogan in dieselbe Kerbe: „Der Wahlkampf ist ein Kindergarten, jeder patzt einen jeden an. Der Wahlkampf ist ein Kindergarten, jeder red‘ ein Schmarrn. Es wird nur gestritten, auf Blödsinn rumgeritten. Der Wahlkampf ist ein Kindergarten, reiß‘ ma uns doch zam.“

Auch wenn der Schauplatz „Kindergarten“ vermutlich nur gewählt wurde, um das Aufeinandertreffen mehrerer Kindern zu erleichtern, und (ja, wir gehen hier jetzt mal – möglicherweise zu unrecht – vom Besten aus) nicht um abwertende Aussagen über unsere elementaren Bildungseinrichtungen zu treffen (wo sind denn eigentlich die Fachkräfte in diesem Szenario?), sehen wir uns als elementarpädagogische Fachkräfte auch als Sprachrohr für unsere jungen Klient\*innen und wir können und wollen ein solch abwertendes Bild vom Kind nicht stehen lassen.

Kinder sind ab dem ersten Moment ihres Lebens kompetente, wissbegierige, liebenswerte Menschen – ja vollständige und vor allem vollWERTIGE Menschen in ihrer jeweils stimmigen Entwicklungsphase. Es sind keine kleinen unvollkommenen Erwachsenen und sie müssen sich auch nicht für kommerzielle Zwecke und einen – wenig lustigen – Schenkelklopfer als Gegenpol zum Erwachsenen als scheinbar anzustrebender Gipfel der Lebensentwicklung darstellen lassen. Sie möchten sozial unreifes Verhalten sehen? Oder doch lieber ein wenig schlechte Rhetorik? Dann schauen wir doch in unseren eigenen Reihen, liebe Erwachsene. Dazu ist es nicht notwendig junge Menschen zu verunglimpflichen, nur weil wir es aus unserer Machtposition heraus können. Reiß‘ ma uns doch zam!